1-jährige berufsbegleitende Aus- & Weiterbildung in

Integrativer Rhythmuspädagogik

«GROOVE, MOVE & SING» in pädagogischen, sozialen und künstlerischen Arbeitsfeldern

Beginn: Februar 2019

Lehrgangsleitung: Thomas Viehweger & Michael Siefke

ImPuls
Schule für Musik & Bewegung

ImPuls
Thomas Viehweger
Musiker, Musiklehrer, Rhythmuspädagoge, Erwachsenenbildner
Sonnenbühlweg 1 6010 Kriens
079 343 45 38 info@impuls-kurse.ch
www.impuls-kurse.ch

Inhalt

Inhalt

Rhythmus ist … 3

Integrative Rhythmuspädagogik … 4

Ausbildungsziele & Inhalte 5

Module & Aufbau 6

Zielgruppe 7

Instrumente 8

Ausbildungsleitung 9

Aufnahmebedingungen 10

Ort & Zeitrahmen 11

Kosten & Zertifikat 12

Weiterführende Angebote 13

Anmeldeverfahren 14

Anmeldung 15

Rhythmus ist …

Rhythmus ist …

Rhythmus ist eine Energie-Tankstelle! Er fördert Konzentration, Entspannung, Koordination, integriert Vielfalt und weckt Energie.

Rhythmus gibt dem Musizieren und der Musikalität einen Boden. Er fördert die musikalische Kreativität und entwickelt musikalische Kompetenz, die für alle Musikinstrumente und -Stile von grosser Bedeutung ist. Ausserdem sind Rhythmusinstrumente eigenständige Ausdrucksmittel.

Rhythmus ist eine Weltsprache, die jeder spricht. Rhythmus bedeutet auch Begegnung mit anderen Kulturen und kann ein lebendiges Verständnis für die vielfältigen Musiktraditionen unserer Welt eröffnen.

Rhythmus ist Kommunikation. Er ermöglicht eine direkte nonverbale Begegnung mit anderen Menschen. Beim gemeinsamen Musizieren entsteht das Gefühl von Gemeinschaft, Getragensein und Verbundenheit. Daher ist die Arbeit mit Rhythmus in Gruppen von unschätzbarem Wert.

Rhythmus ist Körpererfahrung. Er führt aus dem Kopf in die Wahrnehmung des Körpers, erdet, zentriert und erzeugt ein Körperbewusstsein. Bewegung, Atmung, Stimme und Ausdruck kommen im Rhythmusspiel zusammen. Durch die Rhythmusarbeit können sich Blockaden lösen und der Körper kann durchlässiger werden.

Rhythmus ist Bewusstseinserweiterung. Das gleichzeitige Erleben verschiedener Körperabläufe (Koordination von Bewegen, Spielen und Hören) und rhythmischer Ebenen hat eine verstärkte Zusammenarbeit beider Gehirnhälften zur Folge und fördert eine wesentlich bessere Nutzung des gesamten Gehirnpotentials. Die dadurch gesteigerte mehrdimensionale Wahrnehmungsfähigkeit führt zu einer Art Bewusstseinserweiterung. So kann die Rhythmuserfahrung ein Weg zu mehr Präsenz und gesteigerter Selbstwahrnehmung werden.

Integrative Rhythmuspädagogik …

Integrative Rhythmuspädagogik …

- kombiniert Musizieren, Stimme und Bewegung
- verbindet die Prinzipien verschiedener verwandter Methoden wie TaKeTiNa-Rhythmuspädagogik, Drum-Circle, Stimmarbeit, ethnische Perkussion, Bewegungspädagogik
- ist auf Potentialentfaltung ausgerichtet und arbeitet ganzheitlich, sodass musikalische und persönliche Entfaltung Hand in Hand gehen
- fördert die Inklusion von Vielfalt in ein soziales Netz und musikalisches Gefüge und bringt Menschen mit unterschiedlichen Voraussetzungen zusammen.

Die «Groove, Move & Sing-Schatzkiste» ist ein von Thomas Viehweger und Michael Siefke entwickeltes musikpädagogisches Konzept, welches für verschiedene Zielgruppen und Berufsfelder angewendet werden kann.

Die Werkzeuge ermöglichen mit Gruppen schnell, unmittelbar, niederschwellig und selbsterklärend ins gemeinsame Musizieren einzutauchen. Die Arbeitsweisen eignen sich für musikalische Kurzinputs bis hin zu umfassenden Musik-Projekten.

Ausbildungsziele & Inhalte

Ausbildungsziele & Inhalte

Die Ausbildung vermittelt das Handwerk, die Methodik und die Spielfreude, um erfolgreich und gemäss den eigenen Fähigkeiten «Groove, Move & Sing-Aktionen» in unterschiedliche Arbeitsfelder einzubauen, sowie auf verschiedene Zielgruppen zu fokussieren. Es werden eine Vielzahl von Spielideen vorgestellt und praktisch umgesetzt.

Als Teilnehmende lernen Sie praxisnah, wie Sie das rhythmische Zusammenspiel organisieren und anleiten können:

- Sie vermitteln das Spiel mit Trommeln und Perkussionsinstrumenten, Bodypercussion, Boomwhacker und Materialperkussion («Stomp»)
- Sie wenden «Groove-Move-Sing-Spielformen» als direkten Zugang ins Spiel an
- Sie lernen Rhythmus als vitalisierendes und integrierendes Element einzusetzen
- Sie bauen eine einfache, groovige Rhythmus-Band auf
- Sie nutzen Rhythmus kreativ als Liedbegleitung
- Sie kennen Lieder aus verschiedenen Stilen von Weltmusik bis Pop und verbinden Singen mit gleichzeitigem Spielen
- Sie setzen die Stimme vielfältig ein (Beatbox, Rap, Sol-Kattu, Circle-Songs, Stimm-Improvisation)
- Sie stärken Ihre musikalischen Kompetenzen, die Handhabung der methodischen Werkzeuge, Ihre Begeisterung und werden für die Umsetzung im Unterricht ermutigt und inspiriert
- Sie verbinden Spielformen, Unterrichts-Material, Methodik und Motivation zu einem sinnvollen Ganzen
- Sie lernen aktuelle musikpädagogische Trends, populäre Jugendkultur (Rock und Rap), stufengerechte Vermittlungsideen und gut aufbereitetes Unterrichtsmaterial kennen

Module & Aufbau

Module & Aufbau

Die Ausbildung ist modulartig aufgebaut. Die Inhalte können an verschiedene Zielgruppen und Stufen angepasst werden. Einzelnen Arbeitsweisen und Themen lassen sich je nach Bedürfnis kombinieren. Im ganzen Aufbau werden Selbsterfahrung, Pädagogische Anwendung und Reflexion miteinander verwoben.
Als roter Faden ziehen sich folgende Arbeitsweisen durch alle Module: Selbsterfahrung in TaKeTiNa-Rhythmuspädagogik, Drum & Sing, Call-Response, Drum-Circle und Instant-Grooves.
Aktuelle Strömungen der Musikpädagogik werden integriert.
Alle Inhalte, Noten und Unterrichtshilfen sind in einem Skript ausführlich dokumentiert und werden durch Kurzfilme ergänzt. So ist eine aktuelle und zielführende Ausbildung gewährleistet.

Modul-Inhalte:

1. Modul-Wochenende, Februar 2019:	Trommeln (Djembé, Cajon, Conga)
2. Modul-Wochenende, März 2019:	Basstrommeln & Kleinperkussion
3. Modul-Wochenende, April 2019:	Bodypercussion
4. Modul-Wochenende, Mai 2019:	Materialperkussion («Stomp»)
5. Modul-Wochenende, Juni 2019:	Boomwhackers
6. Modul-Sommerwoche, Juli 2019:	Pulsdrumming, Körper-Rhythmik, Stimmarbeit, Einführung Rhythmuspädagogik, Bewegungspädagogik, Longplaydrumming
7. Modul-Wochenende, August 2019:	Rhythmus-Band & Perkussions-Ensemble
8. Modul-Wochenende, September 2019:	Vertiefung Rhythmuspädagogik
9. Modul-Wochenende, Oktober 2019:	Improvisation, Drum-Circle, Instant-Grooves
10. Modul-Wochenende, November 2019:	Lied- und Bewegungsbegleitung mit Rhythmusinstrumenten
11. Modul-Wochenende, Dezember 2019:	Feedback, Integration, Abschlussritual, Feiern

In den Lehrgang sind folgende Hausaufgaben integriert:

a) Die Teilnehmenden üben selbständig auf den eingeführten Instrumenten (Handtrommeln, Bodypercussion, Materialperkussion)
b) Die Teilnehmenden wenden das Gelernte in Übungsgruppen oder ihren Arbeitsfeldern an

Zielgruppe

Zielgruppe

Die Ausbildung ist geeignet und empfehlenswert für alle

- die sich intensiv mit Trommeln und Rhythmus beschäftigen wollen
- die die Bereitschaft zum Üben und zur Auseinandersetzung mit sich selbst mitbringen
- die die Inhalte des Lehrgangs in ihren bisherigen Beruf integrieren oder sich damit ein neues Arbeitsfeld eröffnen wollen
- Fachkräfte aus Schule, Heilpädagogik, Rhythmik, Sozialpädagogik, Kindergarten, Psychotherapie, Körperarbeit, Tanz und Tanzpädagogik, Musik und Musikpädagogik, Instrumentalpädagogik, Trommelpädagogik, Seelsorge, Katechese, Jugendanimation, Chorleitung, Singgruppenleitung, Betreuung (Kinderkrippen, Seniorenheime, Behindertenheime), Freizeitpädagogik usw.

Die Gruppengrösse beträgt minimal 10 und maximal 20 Teilnehmende.

Instrumente

Instrumente

- Der eigene Körper
- Die rhythmische Stimme
- Wichtige Handtrommeln wie Djembé, Cajon und Conga
- Basstrommeln aus Afrika
- Kleinperkussionsinstrumente wie Glocken, Rasseln, Woodblocks, Claves, Guiros
- Boomwhackers & Bassröhren
- Materialperkussion («Stomp»)

Die Instrumente für das Ensemblespiel werden zur Verfügung gestellt. Die Teilnehmenden brauchen eine Handtrommel (Djembé, Cajon oder Conga), welche an die Module mitgebracht werden kann und zum Üben zur Verfügung steht.

Ausbildungsleitung

Ausbildungsleitung

Thomas Viehweger
Perkussionist, Musiklehrer SMPV, Erwachsenenbildner (Eidg. Dipl. Ausbildner), Tanzpädagoge, Qi-Gong-Lehrer, MAS Musikpädagogik, CAS Hochschuldidaktik. Ausbildung in TaKeTiNa Rhythmuspädagogik bei Dr. Wolf Büntig und Reinhard Flatischler. Perkussionsausbildung bei diversen Lehrern aus Cuba, Brasilien, Afrika, Indien, Europa. Weiterbildung in Drum-Circle bei Cameron Tummel.
Leidenschaftlicher Rhythmusvermittler seit 1992. Vielfältige Lehrtätigkeit in verschiedenen pädagogischen und therapeutischen Berufsfeldern. Musiker in Afro-Latin- und Weltmusikprojekten sowie CD-Projekten. Gründung, Aufbau und Leitung der ImPuls-Schule für Musik & Bewegung. Lehrmittelautor. Rhythmuspädagogische Konzeptentwicklung. Drum-Team-Events in Lehrerweiterbildung und Wirtschaft.
www.impuls-kurse.ch

Michael Siefke
Musiker (Schlagzeug, Percussion) und Pädagoge, REHORULI Jongliertrainer. Klassisches Schlagzeugstudium. Langjährige Praxis und Beschäftigung mit Jazz und ethnischer Musik verschiedener Kulturkreise. Percussionausbildung bei diversen Lehrern aus Cuba, Brasilien, Guinea, Korea, Japan. Ausbildung in TaKeTiNa Rhythmuspädagogik bei Dr. Wolf Büntig und Reinhard Flatischler. Ausbildung in Drum-Circle bei Arthur Hull und Cameron Tummel.
Internationale Kurs- und Konzerttätigkeit (Österreich, Schweiz, Italien, Belgien, Litauen, Polen, USA, China). Lehrer an der Musikschule Calw/DE sowie freischaffender Künstler.
www.michael-siefke.de

Uns verbindet eine langjährige Freundschaft und ein übereinstimmendes Interesse in der Vermittlung von Musik als Potentialentfaltung. Beide sind wir spezialisiert auf Fachdidaktik Perkussion, Ethnoperkussion, das Zusammenwirken von Musik und Bewegung, Rhythmuspädagogik, Materialperkussion, die Verbindung von Singen und gleichzeitigem Spielen, Bodypercussion, verkörperte Musik und Erwachsenenbildung.

Aufnahmebedingungen

Aufnahmebedingungen

Die Teilnahme am Lehrgang setzt keine pädagogischen, musikalischen oder instrumentalen Kenntnisse voraus. Die Teilnehmenden werden abgeholt wo sie stehen.

Zentrale Anforderungen sind:

- Die Teilnehmenden sollten bereit sein, eigenverantwortlich und intensiv an sich und ihrem musikalischen Lernprozess zu arbeiten, sich in die Gruppe einzubringen und sich auf ein intensives Gruppen-Zusammenspiel einzulassen
- Der Besuch eines Einführungstages ist obligatorisch
- Die Bereitschaft, regelmässig zu Hause zu üben und sich zwischen den Einheiten des Lehrgangs mit dem Gelernten auseinanderzusetzen
- Zur Aus- und Weiterbildung gehört ab der Mitte des Lehrganges Unterrichtsgruppen zu leiten, um das Gelernte anzuwenden und zu üben
- Eine Handtrommel (Djembé, Cajon, Conga) sollte vorhanden sein und an die Kurseinheiten mitgebracht werden

Nach erfolgter schriftlicher Anmeldung mit dem Anmeldetalon auf Seite 15 werden Sie zu einem einstündigen Eintrittsgespräch mit Thomas Viehweger oder Michael Siefke eingeladen.
Über die Aufnahme entscheidet das Eintrittsgespräch. Bis zum Eintrittsgespräch sollten allfällige Vorabklärungen beendet und die Motivation eindeutig sein.

Wenn immer möglich sollten die TeilnehmerInnen Thomas Viehweger und/oder Michael Siefke in der Arbeit erlebt haben. Dies dient dem gegenseitigen Kennenlernen und ermöglicht Fragen zu klären. Hierzu eignen sich folgende Seminare: Regelmässige Kurse bei Thomas Viehweger in Kriens (Groove-Roots-Trommelgruppen, TaKeTiNa, Bodypercussion, Weltmusikgruppe, RhythmusTanz), Workshops (Cajon-Spielen, Longplay-Drumming, Perkussions-Sommerkurs) oder Kurse in der Lehrerweiterbildung an verschiedenen Orten in der Schweiz (bitte fragen Sie uns an für Daten und Themen).

Die detaillierten Aus- und Weiterbildungsbedingungen werden in einem Vertrag festgehalten, welcher nach erfolgter Aufnahme unterschrieben wird.

Ort & Zeitrahmen

Ort & Zeitrahmen

Die Ausbildung ist berufsbegleitend konzipiert und ist vereinbar mit einem 100% Arbeitspensum. Sie umfasst 10 Wochenenden, eine Sommerwoche und 3 Einzelstunden und erstreckt sich über einen Zeitraum von 1 Jahr.

1. Freitagabend (18.30 Uhr)	– Sonntagmittag (14 Uhr)	**15.–17. Februar 2019**, Raum Luzern
2. Freitagabend (18.30 Uhr)	– Sonntagmittag (14 Uhr)	**15.–17. März 2019**, Raum Luzern
3. Freitagabend (18.30 Uhr)	– Sonntagmittag (14 Uhr)	**12.–14. April 2019**, Raum Luzern
4. Freitagabend (18.30 Uhr)	– Sonntagmittag (14 Uhr)	**17.–19. Mai 2019**, Raum Luzern
5. Freitagabend (18.30 Uhr)	– Sonntagmittag (14 Uhr)	**14.–16. Juni 2019**, Raum Luzern
6. Sonntagabend (18 Uhr)	– Samstagmittag (15 Uhr)	**7.–13. Juli 2019**, Sommerwoche im Tessin
7. Freitagabend (18.30 Uhr)	– Sonntagmittag (14 Uhr)	**16.–18. August 2019**, Raum Luzern
8. Freitagabend (18.30 Uhr)	– Sonntagmittag (14 Uhr)	**20.–22. September 2019**, Raum Luzern
9. Freitagabend (18.30 Uhr)	– Sonntagmittag (14 Uhr)	**18.–20. Oktober 2019**, Raum Luzern
10. Freitagabend (18.30 Uhr)	– Sonntagmittag (14 Uhr)	**15.–17. November 2019**, Raum Luzern
11. Freitagabend (18.30 Uhr)	– Sonntagmittag (14 Uhr)	**6.–8. Dezember 2019**, Raum Luzern

Die Einzelstunden dienen dem persönlichen Fokus der Teilnehmenden und werden mit einem der beiden Leitern verteilt auf die Ausbildungsdauer vereinbart.

Die Ausbildungswochenenden und die Einzelstunden finden in der Region Luzern statt.
Die Intensivwoche findet in einem Kurshaus in der Süd-Schweiz statt. Die genauen Orte werden bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Kosten

Kostenübersicht

- Ausbildungskosten:
  Frühbucherrabatt bis 14. September 2018: Fr. 5500.– / Ab 15. September 2018: Fr. 5900.–
- Unterkunft und Verpflegung an der Sommerwoche: Fr. 600.– bis max. 750.– je nach Ort
- Eintrittsgespräch: Fr. 90.–
- Einführungs-Tag: Fr. 140.–
- Kosten für Instrumente: Nach individuellen Bedürfnissen (Bei der Beschaffung von Instrumenten stehen wir gerne mit Rat und geeigneten Adressen zur Verfügung)

Die Kosten sind in 2 Raten, Mitte Januar 2019 und Mitte Juni 2019 zu bezahlen.
Inbegriffen sind Honorare, Raummieten, Unterrichtsmaterial (Noten, Videodokumentation, Intranet) sowie Instrumente für das Ensemblespiel, die zur Verfügung gestellt werden.

Die Kosten für die Unterkunft und Verpflegung an der Sommerwoche sind bis Mitte Mai 2019 zu bezahlen.

Nicht inbegriffen sind Kosten für persönliche Instrumente, Reisekosten sowie Unterkunft und Verpflegung an den Wochenenden.

Zertifikat

Zertifikat

Zum Abschluss stellen wir an alle eine Teilnahmebestätigung aus, welche Inhalt, Zeit und Kosten dokumentiert. Das Zertifikat bekommt, wer die Ausbildungsinhalte engagiert verarbeitet hat. Das Zertifikat umschreibt die erreichten Kompetenzen und bescheinigt die Lehrbefähigung im Sinne der Integrativen Rhythmuspädagogik. Während der ganzen Aus- und Weiterbildung erhalten die Lernenden kontinuierlich Feedback zu ihrem Entwicklungsstand.

Wir verzichten bewusst auf Prüfungsszenarien. Lernkontrolle und Qualitätssicherung finden in Form von Hausaufgaben, Longplays, Zeigen des Gelernten in Vorspielsettings, musikalischen Standortbestimmungen, sowie regelmässiger Selbst- und Fremdeinschätzung statt.

Weiterführende Angebote

Anschlussfähigkeit

Die Aus- und Weiterbildung «Integrative Rhythmuspädagogik» eröffnet eine Berufstätigkeit in angestammten oder neu erschlossenen Berufsfeldern und ist daher für angestellte Berufstätige, wie für selbständig Arbeitende ein anschlussfähiger Bildungsbaustein. Ebenso eignet sich der Lehrgang zur Vorbereitung auf Ausbildungen im Bereich Musik, Pädagogik, Kunst oder als Weiterbildung nach einer solchen Ausbildung.

Weiterführende Angebote und Weiterbildung

Von der IRP-Lehrgangsleitung werden nach Abschluss vielfältige weiterführende Angebote zur Verfügung gestellt:

- Jährliche Weiterbildung mit aktuellen und weiterführenden Inhalten
- Internetplattform mit einer Fülle an Playalongs, Musikbeispielen, Filmen, Unterrichtsunterlagen, Weiterbildungsskripten und einer umfassenden Liedersammlung
- Networking
- Individuelle Supervision oder Gruppensupervision
- Hospitation
- Begleitete Intervision
- Thematische Baustein-Workshops

Anmeldeverfahren

Anmeldeverfahren

Einführungs-Tage:

- 9. September 2018 10 – 16.30 Uhr
- 11. November 2018 10 – 16.30 Uhr
- 15. Dezember 2018 10 – 16.30 Uhr

Das Anmeldeverfahren besteht aus:

1) Kennenlernen der Lehrgangsleiter durch Teilnahme an einem offenen Workshop (empfohlen). Um spezifische Fragen zu stellen, zu schauen, ob der Lehrgang etwas für Sie ist oder um die Leiter kennenzulernen, sind auch Einzelstunden hilfreich und können individuell vereinbart werden
2) Obligatorische Teilnahme an einem Einführungs-Tag
3) Schriftliche Anmeldung, inkl. Lebenslauf und Motivationsschreiben
4) Aufnahmegespräch mit einem der beiden Lehrgangsleiter
5) Ausbildungsvertrag

Bitte beachten Sie folgende Anmeldefristen:
Für das Eintrittsgespräch bis spätestens 16. Dezember 2018 mit nebenstehendem Anmeldeformular
Für die gesamte Weiterbildung bis 18. Dezember 2018 mit einem schriftlichen Vertrag
Die detaillierten Weiterbildungsbedingungen werden in einem Weiterbildungsvertrag festgehalten, welcher nach erfolgter Aufnahme unterschrieben wird.
Wir bitten um frühzeitige Anmeldung, um Zeit zu haben für das gegenseitige Kennenlernen.

Anmeldung

Anmeldung

Hiermit anerkenne ich die Anmeldebedingungen und melde mich an für den Aus- und Weiterbildungslehrgang «Integrative Rhythmuspädagogik».

Dieser Anmeldung lege ich einen kurzen Lebenslauf bei, bestehend aus:
a) Persönlichem & beruflichen Werdegang
b) Bitte beschreiben Sie Ihre Motivation, Ihr Anliegen und Ihre Vision für diesen Lehrgang
Die Details werden in einem separaten Vertrag festgehalten, welcher nach erfolgter Aufnahme unterschrieben wird.

Bitte vollständig ausfüllen. Danke!

Name:	Vorname:
Beruf:	Geburtsdatum:
Adresse:	PLZ, Ort:
Telefon P.:	Fax oder Tel. G.:
Mail:	Natel:
Ort, Datum:	Unterschrift:

Bisheriger musikalischer Weg:

TaKeTiNa-Vorerfahrung, Vorerfahrung in Bodypercussion (Wann, wo, bei wem?):

Vorerfahrung auf Handtrommeln wie Djembé, Cajon, Conga (Anzahl Stunden, wann, bei wem?):

Perkussionsensemble-Vorerfahrung (Anzahl Stunden, wann, bei wem?):

Bereitschaft und Möglichkeit Zuhause regelmässig zu üben?:

Bemerkung:

Für Ergänzungen bitte die Rückseite dieses Blattes verwenden.